

Internationale Konferenz - « Destruktive Gruppen und Jugend »

Rijeka (Kroatien) 26. November 2010

Nebojša Buđanovac, Sozialpädagoge und Psychotherapeut, Präsident der Hilfsvereinigung für junge Leute „Die Schutzengel“ in Varaždin:

Einfluss satanischer Sekten auf die Jugend in Kroatien

Der Beratungsdienst für Jugendliche und ihre Eltern, « Die Schutzengel von Varaždin », begann am 1. Februar 2006. Seit damals hat er nicht nur Jugendlichen geholfen, welche die klassischen Schwierigkeiten des Heranwachsens hatten, sondern auch einigen Jugendlichen, die unter dem Einfluss satanischer Sekten standen.

Hier ist ein typischer Ablauf:

Erste Phase: sei es, dass ein Jugendlicher, der vielleicht in der Kindheit traumatisiert wurde, familiäre Probleme hat, oder einige andere Folgeerscheinungen, sodass er vom Leben enttäuscht ist. Er (oder sie) finden einige andere Jugendliche im selben Geisteszustand. Daher bilden sie eine Gruppe einer Subkultur.

In dieser Phase sind die Dinge für die Jugendlichen noch relativ normal. Solche Jugendliche benötigen Hilfe in der Form des Zuhörens, des Gesprächs, des bedingungslos angenommen Werdens.

Zweite Phase: Einige dieser Jugendlichen treffen Männer oder Frauen, die etwas älter sind und die vorgeben, bestimmte „Geheimnisse“ zu bewahren, die für die Jugendlichen anziehend sind. Diese älteren Leute gehören zu den niederen Rängen der ‚Schwarzen Logen‘, und ihre Aufgabe ist es, neue Anhänger zu rekrutieren.

Dritte Phase: Die folgende Phase besteht darin, die Jugendlichen der Sekte zu unterwerfen. Dies geschieht mittels so genannter „Initiationen“, welche die Jugendlichen in Aktivitäten einbeziehen, die als schändlich angesehen würden, wenn die Öffentlichkeit davon erführe (Orgien, schwarze Messen, Drogen, usw.).

Vierte Phase: Nach einiger Zeit sind die Jugendlichen „bereit“. Einige akzeptieren freiwillig das Wertesystem der Sekte und fördern es weiterhin. Andere, die Schuldgefühle haben, wollen aussteigen. Dennoch unterliegen sie der Erpressung, sie werden manipuliert und auf verschiedene Weise bedroht, bis sie in schwere Krisen verfallen, die schließlich mit depressiven Persönlichkeiten, Geisteskrankheiten und sogar Selbstmorden enden.

Fünfte Phase: Jene Jugendlichen, die weiterhin in der Sekte verbleiben, geraten in gesteigerte Situationen. Sie lernen andere Techniken, die dazu geeignet sind, andere zu beeinflussen und mit der Illusion eines Fortschritts zu leben. Jedoch leben sie alle unter einem strengen hierarchischen System, und nur die „Top-Leiter“ der Gruppe besitzen eine gewisse Autorität über das Verhalten und das Leben [der Anhänger].

Hier sind die Symptome, die, wenn sie sich zusammenfügen, den Einfluss einer Sekte anzeigen:

1. Depression, dunkle Ideen ;
2. Selbstmordgedanken, Selbstverstümmelung;
3. satanische Symbole, Musik und Bücher mit satanischem Inhalt;
4. Gefühl der Isolation von Freunden und der Familie;
5. schriftliche Tagesordnung mit morbiden Inhalt;
6. paranoide Gefühle und Verlust der Selbstkontrolle;
7. Treffen mit Fremden zu später Stunde;
8. Suchen nach Hilfe der Gemeinschaft und gleichzeitig deren Zurückweisung.
Stimmungsschwankungen.
9. allgemeiner Verlust des Interesses an allem Alltäglichen (wie Schule und Broterwerb).
10. Verlust der guten Stimmung, bisweilen kombiniert mit Aggressivität

Wir handelten, um fast allen Jugendlichen zu helfen, die uns in dieser Angelegenheit um Hilfe baten. Wir arbeiten auch mit den Eltern zusammen, die üblicherweise sehr kooperativ sind.